

An den Landrat  
Herr Jochen Hagt  
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

Antrag zum Finanzausschuss und Kreistag:  
Straßenneubau im Oberbergischen Kreis  
beenden

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG  
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296  
51645 Gummersbach  
Tel. (0 22 61) 2 45 40  
Fax (0 22 61) 2 86 95

[www.gruene-oberberg.de](http://www.gruene-oberberg.de)

**Bürozeiten:**

Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr

Seb Schäfer, Fraktionsbüro

[kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de](mailto:kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de)

**Andrea Saynisch**

Fraktionssprecherin

Tel. 0160 93951411

[andrea.saynisch@gruene-oberberg.de](mailto:andrea.saynisch@gruene-oberberg.de)

**Marie Brück**

Fraktionssprecherin

Tel. 0151 17243593

[marie.brueck@gruene-oberberg.de](mailto:marie.brueck@gruene-oberberg.de)

Bus: Linie 301 (Niederseßmar/Post)

Linie 304/ 310 (Ahlefelder Straße)

Gummersbach, 12.3.2021

Die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag zum Haushalt 2021/2022:

**Haushaltstitel 1.12.01:**

Das Planfeststellungsverfahren für die K28 neu in Waldbröl wird eingestellt. Grunderwerb erfolgt zukünftig nicht mehr und die bisherige Planung wird verworfen.

**Begründung:**

Die bisherigen Planungen für eine Umfahrung des Waldbröler Ortskerns über eine ausgebaute und in Teilen neu errichtete Kreisstrasse K28 sind seit der Vorstellung der Pläne in 2015 überholt. Zum Einen haben sich die Planungsgrundlagen durch die veränderte Entwicklung des Zentrums in Waldbröl grundlegend gewandelt, zum Anderen wird mehr und mehr deutlich, dass auch die angestrebten Ziele dieser Umgehungsstrasse aus dem vergangenen Jahrhundert stammen und nicht länger vereinbar sind mit heutigen Erkenntnissen zur notwendigen Veränderung der Mobilität im Klimawandel.

Besonders ist das Kosten/ Nutzenverhältnis in Frage zu stellen. Die Errichtung von mehr als 2.000 m neuer Trasse in schwieriger Topographie ist mit großen Erdbewegungen in einem landschaftlich wertvollen Gebiet verbunden. Zusammenhängende landwirtschaftliche Flächen werden zerschnitten, deren Nutzung erschwert. Die Versiegelung und Trassenführung macht die Anlage von mehreren Regenrückhaltebecken erforderlich. Es stellt sich hier vor allem die Sinnfrage, denn für den Quellverkehr aus Nümbrecht Richtung Ortszentrum ist diese Strasse nicht interessant, für den Zielverkehr Richtung Hennef gibt es bereits günstigere Verbindungsstrecken. Die Planung ist deshalb zu beenden, bevor die schon verausgabten Mittel eine Weiterführung des Vorhabens erzwingen.



Andrea Saynisch



Marie Brück